

L A G E B E R I C H T

der

**Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH,
Bergisch Gladbach**

für das Geschäftsjahr 2016

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2016 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestellung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie des Betriebs einer Übergabestelle für Elektroaltgeräte.

Die im Geschäftsjahr erwirtschafteten Erlöse sind insbesondere durch die gestiegene Vermietungstätigkeit, der Personalgestellung und der Erholung der Marktpreise für Altpapier gestiegen. Nach Abzug aller Aufwendungen verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 188.095,94 Euro. Eine Gewinnausschüttung an den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes, Planungs- und Baukosten für Verlagerung der Übergabestelle für Elektroaltgeräte mit Erweiterung zum Wertstoffhof) nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 188.095,94 Euro ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2016 TEUR	2015 TEUR nach BILRUG	Veränderung TEUR	%
Umsatzerlöse	2.774	2.240	534	23,8
Materialaufwand	-112	-115	3	-2,6
Personalaufwand	-840	-688	-152	22,1
Abschreibungen	-1.172	-903	-269	29,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge (saldiert)	-214	-125	89	71,2
Betriebsergebnis	436	409	27	6,6
Finanzergebnis und neutrales Ergebnis	-156	-122	34	27,9
Ertragsteuern	-92	-93	1	-1,1
Jahresüberschuss	188	194	-6	-3,1

Die Erlöse der Gesellschaft sind insgesamt um 534 TEUR auf 2.774 TEUR gestiegen. Im Einzelnen sind die Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb, der Stadt und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen um 484 TEUR gestiegen. Die Erlöse aus der Tätigkeit für Dritte und stadteigene Gesellschaften sind um 50 TEUR gestiegen.

Der bisherige Umfang der Beschäftigung von gewerblichen Mitarbeitern beim Abfallwirtschaftsbetrieb im Rahmen des geschlossenen Personalgestellungsvertrages hat sich infolge frei zu haltender Stellen beim AWB (im städtischen Stellenplan frei werdende Stellen können nach den Auflagen der Aufsichtsbehörde 1 Jahr lang nicht neu besetzt werden) um 4 befristet beschäftigte Mitarbeiter erhöht. Demzufolge haben sich die Erlöse aus der Personalgestellung um 173 TEUR auf 851 TEUR erhöht. Entsprechend ist der Personalaufwand um 152 TEUR auf 840 TEUR gestiegen.

Nach dem starken Rückgang der Marktpreise für Papier und Schrott im Vorjahr haben die Sekundärrohstoffpreise in 2016 stabilisiert bzw. für den Bereich Papier leicht verbessert. So betragen die Erlöse im Bereich Verwertung (Altpapier und Schrott) 138 TEUR und liegen damit um 23 TEUR über dem Vorjahr.

Durch die verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage konnten sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ aus allen Bereichen um 361 TEUR auf 1.491 TEUR erhöht werden.

Die Erträge aus der Vermietung der Altpapier-tonnen sind stabil geblieben.

Die übrigen Umsatzerlöse erhöhten sich saldiert um TEUR 30.

Die Abschreibungen sind um 269 TEUR auf 1.172 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern sind leicht um 1 TEUR gesunken.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 6 TEUR von 194 TEUR auf 188 TEUR leicht gesunken.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die Anschaffung von Müllfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 3.967 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen und Abgängen erhöhte sich das Anlagevermögen um 2.768 TEUR. Der Darlehensstand erhöhte sich insgesamt um 2.542 TEUR auf 7.866 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 3.699 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 1.157 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR	%
Anlagevermögen	9.375	6.607	2.768	41,9
Umlaufvermögen	355	427	-72	- 16,9
Liquide Mittel	434	516	-82	- 15,9
Summe	10.164	7.550	2.614	34,6
Eigenkapital	1.671	1.483	188	12,7
Fremdkapital				
Langfristig	6.658	4.404	2.254	51,2
Kurzfristig	1.835	1.663	172	10,3
Summe	10.164	7.550	2.614	34,6

II. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach der Ausschreibung der Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen durch die DSD GmbH konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis Ende 2018 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch im nächsten Jahr positiv gestalten.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft alle für städtische Zwecke benötigten Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen – insbesondere im Bereich der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur (Teil-)Finanzierung gedenken wir den laufenden Überschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Die EGBL wird in 2017 den Bau eines Wertstoffhofes im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes Bergisch Gladbach realisieren. In den Folgejahren ergeben sich hierdurch deutlich höhere Umsätze aus Verwertung sowie Vermietung und Verpachtung als bisher.

Risiken

Erlöse aus der Vermietung Gelber Tonnen werden zukünftig im Hinblick auf das ab 2019 in Kraft tretende Verpackungsgesetz u.U. nicht mehr erzielt werden können, sofern Gelbe Tonnen dann durch das von den Dualen Systemen beauftragte Unternehmen bereitgestellt werden.

Die weitere Vermietung des Geschäftsraumes an der Toilettenanlage Paffrather Straße und damit der Betrieb der Toilettenanlage wird sich als schwierig erweisen. Die bisherigen Betreiber waren alle nach kurzer Betriebszeit insolvent, da die Lage außerhalb der Fußgängerzone Bergisch Gladbach nur wenige Kunden anlockt.

Voraussichtliche Entwicklung in 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ erneut einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Zudem hatte die Gesellschaft den Auftrag zur Errichtung eines Wertstoffhofes in Bergisch Gladbach (Refrather Weg – Kippemühle) erhalten. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende November abgeschlossen werden, sodass die Inbetriebnahme im Dezember 2017 erfolgen kann.

Im Bereich „Verwertung“ kann weiter mit leicht steigenden PPK-Sammelmengen gerechnet werden, sodass auch bei stagnierenden Rohstoffpreisen höhere Erlöse denkbar ist. Allerdings steht dem zu erwartender Preisrückgang der zu verwertenden

Schrottmengen gegenüber, sodass in diesem Bereich insgesamt keine Ergebnisverbesserung zu erwarten ist.

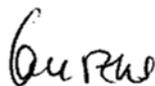
Insgesamt wird somit für das nächste Jahr eine deutliche Umsatzsteigerung im Rahmen der Geschäftstätigkeit und eine leichte Erhöhung des Gewinns erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2017 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 10.11.2017



Carl

Geschäftsführer



Lauszus

Geschäftsführerin